


Mehr Wissen!

 Pädagogische Hochschulen in Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Pädagogische Hochschulen in Baden-Württemberg



FAKTEN

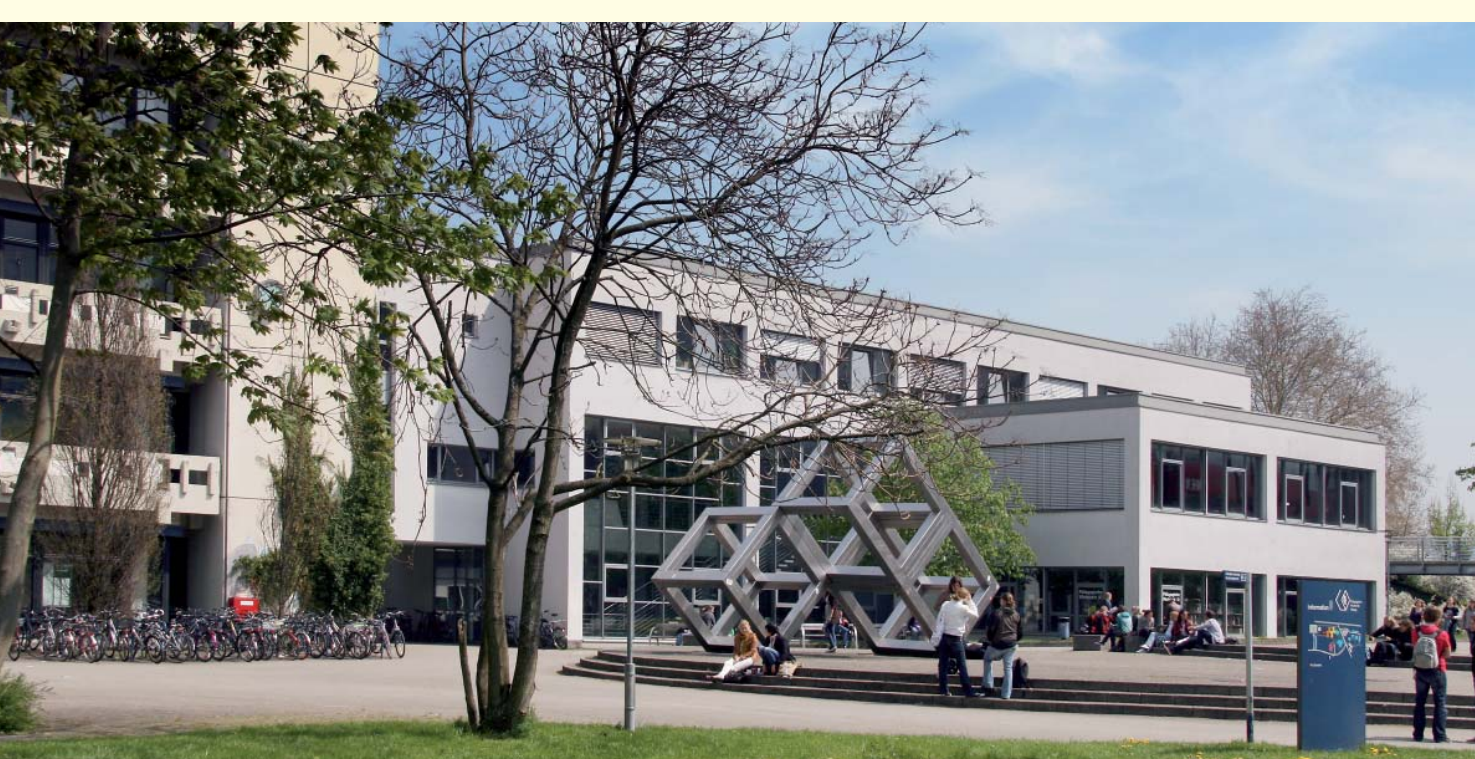
- 6 Pädagogische Hochschulen in Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und Weingarten
- Ausbildungprofil: Deutschlandweit einmaliger Hochschultyp mit Studienangeboten zur Lehrerausbildung und Pädagogik im Bereich der Grund- und Hauptschulen, Real- und Sonderschulen sowie zur frühkindlichen Pädagogik.
- Studierendenzahlen (WS 2009/10): rd. 21.000
- Drittmitteleinnahmen (2008): rd. 6,4 Mio. Euro

www.mwk.baden-wuerttemberg.de/paedagogische-hochschulen



Baden-Württemberg


MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Pädagogische Hochschule Freiburg

www.ph-freiburg.de

 **Pädagogische Hochschule Freiburg**
Université des Sciences de l'Éducation · University of Education

 Die Pädagogische Hochschule Freiburg liegt im Dreiländereck Frankreich-Schweiz-Deutschland. Sie ist geprägt durch einen international-sprachlichen Schwerpunkt, der unter anderem durch die interkulturellen und grenzüberschreitenden Studiengänge Europalehramt und Integrierter Studiengang/Cursus Intégré gebildet wird. Auch die Forschung hat einen Europa-Schwerpunkt.

Die Hochschule steht in einer langen Tradition der Lehrerausbildung in Freiburg, die bis auf das Jahr 1773 zurückgeht. In ihrer jetzigen Form wurde sie 1962 gegründet. Heute bietet die PH Freiburg ein breites Spektrum an Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen. Ihre exzellente Aus- und Weiterbildung basiert auf der

Forschung, zeichnet sich aber gleichzeitig durch ein hohes Maß an anwendungs- und praxisorientierten Anteilen aus, die in das Studium integriert sind und professionell begleitet werden. In dieser Vernetzung besteht die Stärke der Pädagogischen Hochschule.

Mathematik und Naturwissenschaften sind ein weiterer Schwerpunkt der Hochschule in Lehre und Forschung. Vor dem Hintergrund des Mangels an Berufsschullehrern in naturwissenschaftlichen und technischen Fächern wurde diese Ausrichtung noch verstärkt: In Kooperation mit der benachbarten Hochschule Offenburg wurden acht berufspädagogische Bachelor-Master-Studiengänge eingerichtet.



Die NAWIino-Kinder beim Abschlussexperiment auf dem Campus.

STUDIUM

Der Großteil der über 4.200 Studierenden ist in Studiengänge für künftige Lehrerinnen und Lehrer eingeschrieben. Neben den Lehramtsstudiengängen für Grund- und Hauptschule sowie Realschule bietet die Hochschule auch das Europalehramt für diese Schularten an. Diese Studiengänge für bilinguales Lehren und Lernen wurden 1999 eingeführt. Bei dem Integrierten Studiengang/Cursus Intégré arbeitet die PH Freiburg mit der französischen Université de Haute-Alsace Mulhouse zusammen. Hier erhalten Studierende nach dem Staatsexamen die Lehrbefähigung für Grundschulen in Deutschland und Frankreich. Außerdem bildet die Hochschule Lehrer für berufliche Schulen in vier Fachrichtungen aus: Elektrotechnik/Informationstechnik, Mechatronik, Medientechnik/Wirtschaft und Informatik/Wirtschaft.

Durch weitere vier Bachelorstudiengänge und fünf vertiefende forschungsorientierte Masterstudiengänge beteiligt sich die PH Freiburg an der Schaffung eines gemeinsamen europäischen Hochschulraums. Inhaltliche Schwerpunkte sind Elementarpädagogik, Gesundheitspädagogik, Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache sowie Erziehung & Bildung. Das internationale, interkulturelle und sprachorientierte Lehrprofil der Hochschule zeigt

sich auch in den Masterstudiengängen Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache sowie E-LINGO – Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens und Mehrsprachigkeit.

Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt ermöglicht vielfältige Angebote für Studierende. In Schülerlaboren für Chemie, Physik, Geografie und Mathematik werden sie auf ihre späteren Aufgaben als Lehrer vorbereitet. Theorie und Praxis sind dabei eng verbunden: Experimente vor und mit Schulklassen (zum Beispiel NAWIino oder Freiburger Physikbühne) bieten die Möglichkeit, schon früh den Schulalltag zu erleben und forschend zu lernen.



Die Pädagogische Werkstatt bietet Platz zum gemeinsamen Lernen.

FORSCHUNG

Das Forschungsprofil der PH Freiburg wird durch Bildungs-, Unterrichts-, Professionalisierungs- sowie empirische Lehr-Lernforschung geprägt. Die Erkenntnisse aus der Forschung fließen in die Bildungsstudiengänge ein.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, forschend zu lernen und sich mit verschiedenen Projekten vertraut zu machen. In den höheren Semestern oder als Doktoranden sind sie in aktuelle Forschungsprojekte eingebunden, etwa im hochschulübergreifenden Promotionskolleg ExMNU (Experimentieren im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht) oder im EU-Projekt PRIMAS (forschendes und entdeckendes Lernen in Mathematik und Naturwissenschaften). Dazu kommen drei weitere Forschungs- und Nachwuchskollegs: „Lernen für die Wissensgesellschaft“, „Lernaufgabenforschung“ und „Erklären können“. Neu ist der Forschungsverbund zur empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung der Universität und der PH Freiburg. An der Hochschule sind insgesamt rund 70 Forschungsprojekte angesiedelt, mehrere davon werden von der EU gefördert.

WEITERBILDUNG

Die Fort- und Weiterbildungsangebote der Hochschule werden zum einen über die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V. organisiert. Dort werden berufsbegleitende Angebote der Universität und der Pädagogischen Hochschule Freiburg gebündelt. Dank der Kooperation mit den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung gibt es zum anderen eine enge Verzahnung der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung.

Die Hochschule bietet außerdem Fortbildungen zu fachspezifischen und pädagogisch-psychologischen Themen für Lehrkräfte aller Schularten an. Damit erfüllt sie die zentrale Aufgabe der Lehrerprofessionalisierung.

INTERNATIONALES

Die Pädagogische Hochschule Freiburg kooperiert mit rund 80 Hochschulen in aller Welt. Dadurch gibt es einen regen Austausch von deutschen und ausländischen Studierenden und Wissenschaftlern. Im Akademischen Auslandsamt/International Office werden die Kontakte zu den Partnerhochschulen gepflegt und Studierende aus dem In- und Ausland tatkräftig unterstützt. Das Angebot umfasst Hilfe bei der Anerkennung von Studienleistungen (ECTS), die organisatorische und finanzielle Abwicklung von Austausch- und Studienprogrammen, die Wohnraumvermittlung sowie unterschiedliche Sprach- und Landeskundekurse. Auch Gastdozenten werden vom International Office betreut.



Kunst trifft Technik: Performance in den Computerräumen.

GUT ZU WISSEN

Die Hochschule bietet ihren Studierenden zahlreiche kreative und kulturelle Möglichkeiten. Dazu gehören Hochschulchor, -orchester und Big Band, Sportangebote, Kunstausstellungen, Literarische Werkstatt, Theatergruppen in englischer, französischer und deutscher Sprache, das Hochschulradio PH 88,4 und vieles mehr.

Die Hochschule liegt inmitten einer besonders schönen Landschaft im Dreiländereck Frankreich-Schweiz-Deutschland. 🐾

DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE FREIBURG IN STICHWORTEN

- Gründungsdatum: 1962 (in der heutigen Form)
- Studierendenzahl (WS 2009/10): 4.248
- Drittmiteinnahmen (2008): 1,55 Mio. Euro
- Studienangebot: 22 Studiengänge – Lehramt und Europalehramt für Grund- und Hauptschule sowie Realschule, Integrierter Studiengang/ Cursus Intégré, acht Bachelor-Master-Studiengänge „Höheres Lehramt an beruflichen Schulen“ sowie weitere vier Bachelor- und fünf Master-Studiengänge
- Internationales: Interkulturelle Begegnung und Mehrsprachigkeit sind in fünf Studiengängen Studienalltag, etwa durch obligatorische Auslandssemester
- Medienorientiertes Lehrprofil: mediale Lehrangebote in den Bereichen Radio (mit eigener Radiofrequenz), Film, Foto, Zeitung; Masterstudiengang Medientechnik/Wirtschaft; Medien-Zertifikate
- Familiengerechte Hochschule: In der Einrichtung PH-Campinis werden Kinder von Studierenden und Mitarbeitern flexibel betreut.

Pädagogische Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21
79117 Freiburg
Tel.: 0761/682-0
poststelle@ph-freiburg.de
www.ph-freiburg.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Pädagogische Hochschule Heidelberg

www.ph-heidelberg.de

Pädagogische Hochschule
Heidelberg

„Bildung gestalten!“ ist das Leitmotiv der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihre wichtigste Kompetenz besteht darin, zukunftsweisende bildungstheoretische Grundlagen der modernen Wissensgesellschaft zu entwickeln und anzuwenden. In zentralen Zielvorstellungen wird das Leitmotiv lebendig: in der pädagogischen Kreativität von Lehre und Forschung, in der Qualitätsentwicklung und im Prinzip der Diversität.

Kernaufgabe der Hochschule ist die Lehrerbildung. Darüber hinaus werden in verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengängen Bildungsexperten für ausgewählte Berufsfelder qualifiziert. Dazu gehören Gesundheitsförderung, Ingenieurpädagogik, Frühkindliche und Elementarbildung,

Straßenkinderpädagogik sowie E-Learning und Medienbildung.

Etwa 250 Lehrende betreuen rund 4.000 Studierende, die sich durch sinnstiftende Lernerfahrungen, unterstützte Gestaltungsfreiheit und wirksame Partizipationsformen zu mündigen Pädagogen entwickeln. Die im Studium praktizierten demokratischen Lehr- und Lernformen befähigen die angehenden Lehrerinnen und Lehrer, ihre Vorbild- und Leitungsfunktion für die nachwachsenden Generationen in der Schule zu erfüllen. Mehrwöchige Praktika in Kooperationschulen ermöglichen ihnen, Theorie und Praxis zu verbinden und so den Grundstein für didaktische Urteils- und Handlungsfähigkeit zu legen.



Erlebnis Forschung

STUDIUM

An der PH Heidelberg gibt es eine große Vielfalt an Studiengängen. Sie bildet Lehrer für Grund-, Haupt- und Werkrealschulen, Realschulen und Sonderschulen aus. Die enge Verzahnung des sonderpädagogischen Fachbereichs mit dem Lehramt für Grund- und Hauptschulen ist ein Alleinstellungsmerkmal der Hochschule. Die PH Heidelberg bietet bei entsprechenden Voraussetzungen die Möglichkeit zu Promotion und Habilitation.

Die Bachelorstudiengänge der Hochschule bilden für Tätigkeiten in den Arbeitsfeldern Frühkindliche und Elementarbildung sowie Gesundheitsförderung aus. In dem Masterprogramm „E-Learning und Medienbildung“, das in Vollzeit oder in Teilzeit studiert werden kann, lernen die Studierenden, audiovisuelle Bildungsmedien zu produzieren und netzbasierte Lernumgebungen zu gestalten. Der Masterstudiengang „Straßenkinderpädagogik“ qualifiziert für die nachhaltige Bildungsarbeit mit schulfernen Kindern und Jugendlichen. Der Masterstudiengang „Ingenieurpädagogik“ qualifiziert für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen.

Basis des Studiums sind Erziehungswissenschaften, Pädagogische Psychologie sowie Grundlagen in den Sozial- und Geisteswissenschaften.

Didaktische und fachwissenschaftliche Kenntnisse werden in Wahl- und Pflichtfächern erworben. Mehrwöchige Praxisphasen in Kooperationsschulen ermöglichen die Reflexion und Vertiefung des erworbenen Wissens. Die exzellenten Studienbedingungen ermöglichen den Studierenden, ihre individuellen Stärken zu entwickeln.

FORSCHUNG

Die PH Heidelberg leistet mit rund 240 Forschungsprojekten ihren Beitrag zum Wissenschaftsstandort Heidelberg. Dabei befasst sie sich insbesondere mit den Forschungsfeldern Frühkindliche Bildung, Lehrerprofessionalisierung und Gesundheitsförderung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Professionalisierung im Bildungsbereich unter anderem durch E-Learning und Geo-Informationssysteme.

An der Hochschule gibt es wissenschaftliche Kompetenzzentren z.B. die von der Klaus-Tschira-Stiftung geförderte „Forscherstation“ und das „Kompetenzzentrum für digitale Geomedien“.

Forscher und Nachwuchswissenschaftler werden vom Forschungsreferat der Hochschule betreut. Die webbasierte, benutzerfreundliche Forschungsdatenbank bündelt die Forschungsaktivitäten der



Hörsaalgebäude der PH Heidelberg auf dem Universitätscampus im Neuenheimer Feld: Zukunftsorientiert studieren unter optimalen Studienbedingungen.



Altbau der PH Heidelberg, Innenhof: Die Studierenden finden an der PH Heidelberg ein positives, anregendes Lernklima vor.

Hochschule und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Hochschulinterne Programme und das Graduiertenprogramm „Winterakademie“ unterstützen die Forscherinnen und Forscher und tragen zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei. Ein neues Master- und Graduiertenprogramm befindet sich im Aufbau.

WEITERBILDUNG

Das Institut für Weiterbildung bietet seit 1968 ein differenziertes, praxisorientiertes Qualifizierungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer. An der Schnittstelle zwischen Hochschule und Schule können neue Konzepte im Alltag erprobt und umgekehrt Fragestellungen aus der Praxis in die Hochschule hineingetragen werden. In den vergangenen Jahren hat sich Weiterbildung als eines der wirksamsten Instrumente zur Steigerung von Schul- und Unterrichtsqualität herausgestellt. Die PH Heidelberg will die bewährte Fort- und Weiterbildung für Lehrer deshalb künftig weiter ausbauen. Darüber hinaus gibt es spezielle Bildungsangebote für Führungskräfte aus der Wirtschaft.

INTERNATIONALES

Die PH Heidelberg pflegt Partnerschaften zu Hochschulen in aller Welt: Rund 50 internationale

Kooperationen mit Hochschulen in Europa, Südamerika, Asien, Afrika und Australien eröffnen interessante Möglichkeiten zu Lehr-, Schul- und Studienaufenthalten im Ausland. Das Akademische Auslandsamt ist die zentrale Informations- und Koordinationsstelle der PH Heidelberg für internationale Aktivitäten. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Kooperationen bei Forschungsprojekten und Publikationen, internationale Tagungen sowie der Austausch von Studierenden und Lehrenden. Das Akademische Auslandsamt verfügt über ein professionelles Qualitätsmanagement bei der Umsetzung der Mobilitäts- und Stipendienprogramme.

GUT ZU WISSEN

Diversität versteht die PH Heidelberg als bereichernde Ressource. Strukturelle Vielfalt entsteht an der Hochschule unter anderem durch fächerübergreifendes Arbeiten, Genderforschung und interkulturelle Kompetenzzentren.

Die PH Heidelberg arbeitet mit Hochschulen der Region, aus ganz Deutschland und dem Ausland zusammen. Sie ist außerdem eng verknüpft mit Bildungseinrichtungen des Wissenschaftsstandorts Heidelberg und der Metropolregion Rhein-Neckar. 🐾

DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE HEIDELBERG IN STICHWORTEN

- Gründungsdatum: 1962 (in der heutigen Form)
- Studierendenzahl (WS 2009/10): 3.970
- Drittmiteinnahmen (2008): 2 Mio. Euro
- Studienangebot: insgesamt zehn Studiengänge.
Neben den Lehramtsstudiengängen gibt es zwei Bachelor- und drei Masterstudiengänge sowie einen Aufbaustudiengang in Sonderpädagogik.
- Personal: rund 250 Lehrende, davon etwa 80 Professoren
- Internationales: Hohe internationale Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitern; professionelles Qualitätsmanagement bei der Umsetzung der Mobilitäts- und Stipendienprogramme
- Kulturelles Leben: Konzert- und Theaterabende, Ausstellungen, Autorenlesungen und studentische Initiativen prägen das Leben an der PH Heidelberg
- Studienumfeld: Der Studienort Heidelberg ist ein moderner Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort von internationalem Rang

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg
Tel.: 06221/477-0
ph@vw.ph-heidelberg.de
www.ph-heidelberg.de



Baden-Württemberg


MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Pädagogische Hochschule Karlsruhe

www.ph-karlsruhe.de



 Die Anfänge der Lehrerbildung in Karlsruhe reichen bis ins Jahr 1757 zurück. Damals wurden die ersten „Schulkandidaten“ ausgebildet und geprüft. Die Gründung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in ihrer heutigen Form mit Promotionsrecht erfolgte im Jahr 1962. Seit 1996 besitzt die Hochschule auch das Habilitationsrecht.

Die wichtigste Aufgabe der PH Karlsruhe ist die theoriegeleitete und praxisorientierte, international und interdisziplinär ausgerichtete Lehrerbildung. Einen wichtigen Schwerpunkt bildet das 1999 eingeführte Europalehramt. Neben den Lehramtsstudiengängen bietet die Hochschule eine Reihe von bildungswissenschaftlich orientierten Bachelor- und Masterstudiengän-

gen an, die ebenfalls interdisziplinär und international ausgerichtet sind. Die Schwerpunkte der praxisorientierten Forschung liegen in der empirischen Bildungs- und Schulforschung sowie der Fachdidaktik. Die internationale Orientierung aller Studiengänge kommt auch in den zahlreichen Hochschulpartnerschaften der PH Karlsruhe zum Ausdruck.

Die Hochschule liegt im Zentrum des bedeutenden Wissenschaftsstandorts Karlsruhe. Sie kooperiert in verschiedenen Bereichen mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Karlsruher Hochschule für Technik und Wirtschaft und der Hochschule für Musik sowie mit verschiedenen Einrichtungen der Stadt.

STUDIUM

Die Hochschule bildet Lehrer für Grund-, Haupt- und Realschulen auf der Grundlage der Erziehungswissenschaften in allen Schulfächern aus. Charakteristisch für das Studium ist die Praxisnähe: Vom ersten Semester an gibt es betreute Tages- und Blockpraktika, die vom Zentrum für schulpraktische Studien koordiniert werden. Die PH Karlsruhe bietet außerdem Europalehramts-Studiengänge für die genannten Schularten an. Es handelt sich um die bundesweit ersten grundständigen Studiengänge mit dem Schwerpunkt bilinguales Lehren und Lernen in den Zielsprachen Englisch oder Französisch. Ein Auslandssemester ist obligatorisch.

Als Erweiterungsfächer bietet die Hochschule „Interkulturelle Bildung“, „Medienpädagogik“, „Europäische Studien“ und „Islamische Religionspädagogik“. Die Hochschulzertifikate „Ganztagschulpädagogik“ oder „Medientutor/Medientutorin“ verbessern die Einstellungschancen der Studierenden.



Über die Landesgrenzen bekannt: Der ökologische Lerngarten der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

International ausgerichtet sind die Masterstudiengänge. Die Teilnehmer des Trinationalen Masterprogramms „Mehrsprachigkeit“ studieren in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Seit dem Wintersemester 2009/10 wird mit dem Studiengang „Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit (IMM)“ ein weiterer forschungsorientierter Master angeboten. Er verbind



Die PH Combo spielt zur Feier von 10 Jahre Europalehramt



Moderne Architektur, die als Modell auch schon im MOMA ausgestellt war: Die Mensa „Moltke“ von PH Karlsruhe und Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft

Mit den Bachelorstudiengängen „Sprachförderung & Bewegungserziehung“ sowie „Sport-GesundheitFreizeit“ hat die PH Karlsruhe ihr Fächerspektrum erweitert. Damit reagiert sie auf gesellschaftliche Wandlungsprozesse der letzten Jahre.

det Bildungs- und Sozialwissenschaften, Theologie und Philosophie sowie Germanistik und Fremdsprachenphilologien. Der Masterstudiengang Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Begabtenforschung startet zum Wintersemester 2010/11.

FORSCHUNG

Die Forschung an der PH Karlsruhe ist sowohl grundlagen- als auch anwendungsorientiert. Forschungsschwerpunkte sind empirische Schulforschung, Vernetzung der Lehrerbildung in Europa (zum Beispiel mit den Forschungsprojekten E-PLIPS und TEESAEC), Bilinguales Lehren und Lernen, Ganztagschulen und (Hoch-)Begabungsforschung.

In den Naturwissenschaften ist die PH Karlsruhe am Projekt „Forsche Schülerinnen forschen“ beteiligt. Der ökologische Hochschulgarten ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt und wurde schon mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Die Mitarbeit in Forschungsprojekten oder Projekten wie dem KiLa (Kinderlabor Karlsruhe) der Abteilung Chemie ermöglicht den Studierenden schon früh eine Berührung mit der Wissenschaft über das Studium hinaus. Der wissenschaftliche Nachwuchs wird intensiv betreut, sowohl hochschulintern als auch in interdisziplinären, hochschulübergreifenden Promotionskollegs. Möglich sind eine Promotion zum Dr. phil. oder Dr. paed. sowie eine anschließende Habilitation.

WEITERBILDUNG

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe veranstaltet jedes Jahr gemeinsam mit den Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung einen Studientag für die Mentorinnen und Mentoren sowie die Kooperationslehrer. In dem von der Tschira-Stiftung geförderten Projekt „MinEMa – Minis und Erwachsene entdecken Mathematik“ bietet sie Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten an.

In den Naturwissenschaften gibt es einen fachdidaktischen Qualifikationslehrgang für Akademikerinnen (NaDiQuAk), der die Teilnehmerinnen



Karlsruher Grundschüler besuchen das Karlsruher Kinderlabor (KiLa) der Abteilung Chemie

für die Ganztagsbetreuung an Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen aus- und weiterbildet.

INTERNATIONALES

Die PH Karlsruhe kooperiert mit mehr als 50 Hochschulen in Europa, den USA, in Asien, Australien und Neuseeland, dadurch bestehen vielfältige Austauschmöglichkeiten für Studierende und Wissenschaftler.



Lehrstunde im Ökologischen Lerngarten

Neben einem Auslandsstudium ist auch ein Praktikum im Ausland möglich. Die Hochschule verfügt über zahlreiche Kontakte zu Partnerschulen innerhalb und außerhalb Europas. Das Akademische Auslandsamt berät und unterstützt

die Studierenden beispielsweise in Fragen der Organisation oder der Finanzierung eines Auslandsaufenthalts. Der Internationale Club bietet Veranstaltungen und Ausflüge für ausländische Studierende an.

GUT ZU WISSEN

Den Studierenden stehen unter anderem das Zentrum für Schulpraktische Studien und die Didaktische Werkstatt zur Verfügung. Die Hochschulbibliothek umfasst 270.000 Titel und ermöglicht den Zugang zu über 10.000 elektronischen Angeboten. Das Zentrum für Informationstechnologie und Medien (ZIM) stellt zahlreiche Serviceleistungen für Lehrende und Studierende bereit.

Die Hochschule bietet die Möglichkeit zu vielfältigen Aktivitäten. Unter anderem gibt es die PH Big Band, den Hochschulchor, eine Theatergruppe, Sportprogramme, Kunstausstellungen und Lesungen bekannter Schriftsteller. 🐾

DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KARLSRUHE IN STICHWORTEN

- Gründungsdatum: 1962 (in der heutigen Form)
- Studierendenzahl (WS 2009/10): 3.254
- Drittmiteinnahmen (2008): 0,7 Mio. Euro
- Studienangebot: insgesamt acht Studiengänge – Lehramt und Europalehramt jeweils für Grund- und Hauptschule sowie Realschule, dazu kommen zwei Bachelor- und zwei Masterstudiengänge
- Internationales: Die PH Karlsruhe kooperiert mit über 50 Hochschulen in Europa, den USA, Asien, Australien und Neuseeland
- Gleichstellung: An der PH Karlsruhe sind 39,2 Prozent der Professuren mit Frauen besetzt
- Familiengerechte Hochschule: Die PH Karlsruhe fördert als familiengerechte Hochschule die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie für Studierende und Mitarbeiter

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstr. 10
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/925-3
poststelle@ph-karlsruhe.de
www.ph-karlsruhe.de



Baden-Württemberg


MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

www.ph-ludwigsburg.de



 Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg ist mit rund 4.800 Studierenden und rund 380 Mitarbeitern die größte in Baden-Württemberg. Sie ist die Nachfolgeeinrichtung des 1946 eröffneten Pädagogischen Instituts Stuttgart, das 1962 zur Pädagogischen Hochschule erhoben wurde. Vier Jahre später siedelte die Hochschule in den Neubau nach Ludwigsburg um. 1987 wurde der Fachbereich Sonderpädagogik der ehemaligen PH Reutlingen in die Hochschule integriert.

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg versteht sich als modernes Kompetenzzentrum für Bildungswissenschaften. Ihre vier Bereiche – schulische Bildung, außerschulische Kinder- und Jugendbildung, Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Bildung im Kultur- und Sozialbereich –

sind eng miteinander verknüpft. Zu den Studienangeboten zählen die Lehramtsstudiengänge für Grund- und Haupt-, Real- und Sonderschule sowie Berufsschule (Abschluss Master of Science). Außerdem werden eine Reihe von Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten, unter anderem Frühkindliche Bildung, Erwachsenenbildung, Kultur- und Medienbildung, Kulturwissenschaft und -management sowie Bildungsforschung.

Die im Grünen gelegene Hochschule ist ein Ort lebendigen Campuslebens. Die Studierenden profitieren von dem umfangreichen kulturellen Angebot der Barockstadt Ludwigsburg, können aber auch in kurzer Zeit die Stuttgarter Innenstadt erreichen.

STUDIUM

Grundlage des Studienangebots bilden die Lehramtsstudiengänge für Grund- und Hauptschule sowie Realschule. Neben den klassischen Unterrichtsfächern können Erweiterungsfächer wie Beratung, Medienpädagogik oder Spiel- und Theaterpädagogik studiert werden. Mit der Außenstelle Reutlingen besitzt die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg eine eigene Fakultät für Sonderpädagogik, die den zweiten Abschnitt des Studiums für das Lehramt an Sonderschulen anbietet. In Ludwigsburg kann außerdem ein Master of Science als Abschluss für das Berufsschullehramt erworben werden. In Kooperation mit den benachbarten Universitäten beteiligt sich die PH Ludwigsburg auch zunehmend am Lehramtsstudium an Gymnasien.

Die Hochschule bietet außerdem drei Bachelor-Studiengänge in den Bereichen Frühkindliche Bildung und Erziehung, Kultur- und Medienbildung sowie Bildungswissenschaft / Lebenslanges Lernen an. Kennzeichnend für diese Studiengänge ist die Verknüpfung von erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Inhalten mit praxisorientierter Fachdidaktik.

Darüber hinaus gibt es ein breites Spektrum an Masterstudiengängen. Dazu gehören Kulturwissenschaft und Kulturmanagement, Bildungsforschung, Frühkindliche Bildung, Erwachsenenbildung, Religionspädagogik und Sonderpädagogik. Berufsbegleitend organisiert sind die Weiterbildungs-Masterstudiengänge Kulturmanagement und Bildungsmanagement, die für Leitungspositionen qualifizieren.



Der Campus der PH Ludwigsburg lädt auch zum Knüpfen von Kontakten ein.

FORSCHUNG

Die zahlreichen Forschungsprojekte der Hochschulmitglieder werden jährlich im Forschungsbericht veröffentlicht. Schwerpunkte an der PH Ludwigsburg sind die Lehr- und Lernforschung sowie die Schulentwicklungsforschung.

Zahlreiche Doktorandinnen und Doktoranden arbeiten an Forschungsprojekten der Hochschule. Eine besondere Rolle spielen dabei die Forschungs- und Nachwuchskollegs, in denen Nachwuchswissenschaftler über mehrere Jahre hinweg in Forschergruppen an interdisziplinären Projekten zusammenarbeiten. Nach der Promotion besteht die Möglichkeit zur Habilitation.

Die Forschungsförderungsstelle der Hochschule unterstützt Forschungsvorhaben und wirbt Drittmittel ein. Die EU-Forschungsstelle der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs, ein Serviceangebot für alle sechs PHen des Landes, ist in Ludwigsburg angesiedelt.

WEITERBILDUNG

Die Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung e.V. auf dem Hochschul-Campus wendet sich mit ihren Angeboten an Interessenten aus Berufsgruppen und Branchen, die sich mit pädagogischen,



Theateraufführungen im Literaturcafé sind nur ein Beispiel für das vielfältige kulturelle Leben an der Hochschule.

didaktischen und psychologischen Fragestellungen auseinandersetzen. Dazu zählen beispielsweise Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft oder dem Bildungs- und Sozialwesen. Das Angebot reicht von Qualifizierung (Kontaktstudien und Seminare) über Beratung (Supervision, Coaching, Weiterbildungsberatung) bis hin zu Auftragsprojekten (Beratungs- und Trainingsmaßnahmen für firmenspezifische Qualifizierungen).

Die Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung plant und organisiert das Programm zur Lehrerfortbildung. Sie unterstützt außerdem Forschungsvorhaben und Begleituntersuchungen im Weiterbildungsbereich.

INTERNATIONALES

Das Akademische Auslandsamt pflegt mit über 60 Partnerhochschulen enge Kontakte und bietet einer großen Zahl von Studierenden die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts. Umgekehrt studieren mehr als 190 Studierende aus dem Ausland jedes Jahr an der PH Ludwigsburg. Im Kontext der langjährigen vertieften Partnerschaften mit einigen internationalen Universitäten werden regelmäßig wissenschaftliche Symposien veranstaltet.



Lernen durch Lehren: Praxisorientierung ist ein wichtiger Baustein im Studium an der PH Ludwigsburg.

GUT ZU WISSEN

Die PH Ludwigsburg wird ihr Studienangebot in den nächsten Jahren noch erweitern und ihre Rolle als zentrale Bildungsinstitution in der Region ausbauen.

Die Pädagogische Hochschulbibliothek ist mit rund 375.000 Medieneinheiten die größte PH-Bibliothek in Baden-Württemberg. Sie steht nicht nur den Studierenden, sondern auch interessierten Bürgern offen. Der lebendige Hochschulcampus nahe dem Favoritepark bietet den Studierenden kulturelle Höhepunkte wie das „Pharjeté“ oder das Lernfestival. Außerdem gibt es eine Studiengalerie mit wechselnden Ausstellungen und ein Literaturcafé, das Lesungen, Konzerte und Poetry Slams anbietet. Die Studierenden können sich auch beim Theater, im Orchester oder im Hochschulsport engagieren. Wegen der eigenen S-Bahn-Haltestelle „Favoritepark“ sind die Fahrzeiten in die Ludwigsburger Innenstadt und nach Stuttgart kurz. 🐾

DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE LUDWIGSBURG IN STICHWORTEN

- Gründungsdatum: 1962 (in der heutigen Form)
- Studierendenzahl (WS 2009/10): 4.779
- Drittmiteinnahmen (2008): 1,25 Mio. Euro
- Studienangebot: insgesamt 20 Studiengänge – Lehramt für Grund- und Haupt-, Real- und Sonderschule sowie Höheres Lehramt an beruflichen Schulen. Außerdem werden weitere drei Bachelor-, sechs Master- und zwei Weiterbildungs-Masterstudiengänge angeboten.
- Gleichstellung: An der PH Ludwigsburg sind 36,6 Prozent der Professuren und über 50 Prozent der akademischen Mitarbeiterstellen mit Frauen besetzt.
- Familiengerechte Hochschule: Die PH Ludwigsburg fördert die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie unter anderem durch eine an den Campus angebundene Kindertagesstätte für Kinder im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahren.

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Reuteallee 46
D-71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141/140-0
poststelle@vw.ph-ludwigsburg.de
ph-ludwigsburg.de



Baden-Württemberg


MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

www.ph-gmuend.de



 Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd ist eine der ältesten in Baden-Württemberg. Sie ging aus einem 1825 gegründeten katholischen Lehrerbildungsseminar hervor. Heute ist die PH Schwäbisch Gmünd das Bildungskompetenzzentrum der Region Ostwürttemberg. Die moderne wissenschaftliche Hochschule ist mit vielen Einrichtungen in der Region und darüber hinaus eng vernetzt. Sie versteht sich als Partner der Schulen, der Bildungsträger und der Wirtschaft in Ostwürttemberg.

Neben Lehramtsstudiengängen bietet die Hochschule eine Reihe von Bachelor- und Masterprogrammen, unter anderem in den Bereichen Frühe Bildung und Gesundheitsförderung. Der Transfer aus der Hochschule in die Praxis und um-

gekehrt spielt eine wichtige Rolle: Durch eine intensive Zusammenarbeit mit zahlreichen Ausbildungsschulen, in Praktika und Projekten haben die Studierenden die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse in Deutschland und im Ausland auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen. Umgekehrt profitieren die Partner in der Region vom pädagogischen Know-how der Hochschule.

Die Studierenden finden an der vergleichsweise kleinen Hochschule eine gute und persönliche Betreuung. Der Campus liegt oberhalb des historischen Stadtkerns in einer reizvollen Landschaft. Die kulturellen Angebote der Landeshauptstadt Stuttgart sind von Schwäbisch Gmünd aus gut erreichbar.



Studieren im Grünen – und trotzdem großstadtnah

STUDIUM

In Schwäbisch Gmünd werden Lehrer für Grund-, Haupt- und Werkrealschule sowie Realschule ausgebildet. In Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik Aalen wird außerdem ein Studiengang Ingenieurpädagogik angeboten, der für das Höhere Lehramt an Berufsschulen qualifiziert. Dazu kommen die beiden Bachelorstudiengänge „Frühe Bildung“ und „Gesundheitsförderung“ sowie drei Masterstudiengänge: „Gesundheitsförderung“, „Bildungswissenschaften“ und „Interkulturalität und Integration“. Ein Masterstudiengang „Frühe Bildung“ ist in der Entwicklung.

Die Hochschule bietet außerdem eine Reihe von Erweiterungsstudiengängen an, nämlich Datenverarbeitung/Informatik, Medienpädagogik, Interkulturelle Bildung, Beratung, Gesundheitsförderung und Frühe Bildung. Die Absolventen haben die Möglichkeit zur Promotion zum Dr. paed oder zum Dr. phil sowie zur Habilitation. Zurzeit bereiten sich an der PH Schwäbisch Gmünd rund 2.300 Studierende auf einen Beruf im Bildungssektor vor.

FORSCHUNG

Die PH Schwäbisch Gmünd zeichnet sich durch intensive Forschung aus. Wissenschaft und Schulpraxis sind dabei eng miteinander verknüpft. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden unmittelbar im Schulkontext gewonnen, im Unterricht erprobt und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft.

Mit den aktuellen Arbeitsschwerpunkten Gesundheitsförderung, Frühe Bildung, Medieninformatik, Migration, Integration und Sprachförderung stellt sich die Hochschule den Herausforderungen der Zukunft. Diese Schwerpunkte prägen nicht nur den Kernbereich der Hochschule – die Lehrerbildung –, sondern auch die Forschung, die in die Lehre einfließt. Viele Studierende sind in Forschungsprojekte eingebunden.

Die Zahl der Doktorandinnen und Doktoranden ist innerhalb von fünf Jahren um das Zwanzigfache gestiegen. Die Nachwuchswissenschaftler arbeiten an Dissertationen mit einem breiten Themenspektrum, etwa an bildungsbezogenen Fragestellungen der Grundlagenforschung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich der fachdidaktischen Forschung. Bei national und international beachteten Drittmittelprojekten kooperiert die PH Schwäbisch Gmünd mit Hochschulen, Schulen, Firmen und Institutionen aus der Region, aus ganz Deutschland und dem Ausland. Regelmäßig finden in Schwäbisch Gmünd Tagungen mit internationalem Publikum statt.

WEITERBILDUNG

Die Pädagogische Hochschule engagiert sich verstärkt auch in der Weiterbildung: Mit ihrem umfangreichen Angebot unterstützt sie die schulische und betriebliche Ausbildung in der Region und darüber hinaus. So qualifizieren sich beispielsweise im Kontaktstudium „Frühe Bildung“ Erzieherinnen und Erzieher berufsbegleitend weiter. Auf Anfrage bietet die PH Lehrerfortbildungen zu einem breiten Themenspektrum, von Gewaltprävention und Stressbewältigung über Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten oder Grundschulenglisch bis hin zu digitaler Bildbearbeitung.



Die Studierenden finden sich schnell zurecht. Persönlicher Service wird groß geschrieben.



Die PH Schwäbisch Gmünd bietet ein fundiertes und praxisorientiertes Studium

Eine Besonderheit der PH Schwäbisch Gmünd ist die schon 1982 eröffnete Seniorenhochschule. Das gemeinsame Lernen und die aktive Teilnahme der Senioren am akademischen Leben öffnen den Blick der Generationen für die gegenseitigen Wahrnehmungen und Erfahrungen. Die Studierenden der Zukunft werden ebenfalls einbezogen: Seit 2009 lädt die Pädagogische Hochschule zur Kinder-Uni ein.

INTERNATIONALES

Die PH Schwäbisch Gmünd pflegt in einem Netzwerk von rund 30 Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen den Austausch von Wissenschaftlern, Studierenden und Ideen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, im Rahmen ihres Studiums Auslandssemester an einer der Partnerhochschulen innerhalb oder außerhalb Europas zu verbringen. Als „Assistant Teacher“ können sie die internationale Bildungslandschaft kennenlernen.

Studierende, die nicht für längere Zeit ins Ausland gehen können oder wollen, haben die Möglichkeit, Blockpraktika in fast jedem beliebigen Land der Welt zu absolvieren. Das Akademische Auslandsamt organisiert außerdem regelmäßig internationale Projektwochen, Exkursionen und andere Aktivitäten, bei denen die deutschen Studierenden mit ausländischen Gästen an der PH in Kontakt kommen können.

GUT ZU WISSEN

Die PH Schwäbisch Gmünd bietet Schülerinnen und Schülern der Klassen 12 und 13 die Möglichkeit zu einem „Schnupperstudium“. Sie können während eines Semesters ausgewählte Lehrveranstaltungen besuchen, um sich ein Bild von der Hochschule zu machen. 🐉

DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SCHWÄBISCH GMÜND IN STICHWORTEN

- Gründungsdatum: 1972 in der heutigen Form
- Studierendenzahl (WS 2009/10): 2.278
- Drittmitteleinnahmen (2008): 1,01 Mio. Euro
- Studienangebot: Lehramt für Grund-, Haupt- und Werkrealschule, Lehramt für Realschule, Höheres Lehramt an beruflichen Schulen sowie zwei Bachelor- und drei Masterstudiengänge (insgesamt acht Studiengänge)
- Forschung: Die PH Schwäbisch Gmünd ist eine forschungsintensive Hochschule mit guten Bedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Internationales: Kooperationen mit über 30 Hochschulen in Europa, den USA, Afrika, Asien, Australien und Neuseeland
- Familienfreundliche Hochschule: Für Studierende mit Kind besteht ein attraktives Betreuungsangebot in einer Kinderkrippe auf dem PH-Gelände.

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
University of Education
Oberbettringer Straße 200
73525 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171/983-0
info@ph-gmuend.de
www.ph-gmuend.de



Baden-Württemberg


MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Pädagogische Hochschule Weingarten

www.ph-weingarten.de



 In den Gebäuden der barocken Klosteranlage auf dem Martinsberg in Weingarten werden seit 60 Jahren Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet. Die Pädagogische Hochschule Weingarten bietet ihren rund 2.500 Studierenden eine besonders praxisbezogene Ausbildung. Zum Studienangebot gehören nicht nur die Lehramtsstudiengänge für Grund- und Hauptschule, Realschule und neuerdings auch Berufsbildende Schulen: Mit innovativen Bachelor- und Masterstudiengängen hat sich die PH Weingarten zu einem Zentrum der Bildungswissenschaften weiter entwickelt. Die Studiengänge qualifizieren unter anderem für die Bereiche Elementarbildung, Bewegung und Ernährung sowie Medien- und Bildungsmanagement. An den sechs Forschungszentren der

PH finden rege Forschungsaktivitäten statt, in die auch die Studierenden frühzeitig Einblicke gewinnen können.

Die Pädagogische Hochschule ist in der Region Bodensee-Oberschwaben fest verwurzelt. Sie arbeitet eng mit der benachbarten Hochschule Ravensburg-Weingarten zusammen, etwa bei den gemeinsamen Studiengängen für das Lehramt an beruflichen Schulen in den Fächern Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik/Physik und Informatik/BWL. In der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) ist sie vernetzt mit Hochschulen in Baden-Württemberg, Bayern, Österreich und der Schweiz. Die PH Weingarten pflegt außerdem zahlreiche Partnerschaften zu Universitäten und Schulen in der ganzen Welt.



Ideale Studienbedingungen an einer kleinen und überschaubaren Hochschule.

STUDIUM

Das Lehramtsstudium für Realschulen sowie Grund- und Hauptschulen orientiert sich von Anfang an stark an der Praxis. Die Studierenden absolvieren verschiedene Tages- und Blockpraktika an den Schulen der Region. In einem Modellversuch wurde die Möglichkeit geschaffen, sogar ein ganzes Praxisjahr ins Studium zu integrieren. Darüber hinaus unterstützen das Grundschulzentrum und das Montessori-Studio der PH Weingarten die Studierenden mit praktischen Tipps und Unterrichtsmaterial.

reitet auf die Übernahme von Leitungsfunktionen in Kindertageseinrichtungen, Beratungstätigkeiten und die außerschulische Bildungsarbeit vor. Dieser Studiengang wendet sich sowohl an Abiturienten als auch an Erzieherinnen und Erzieher.

Absolventen des Bachelorstudiengangs Medien- und Bildungsmanagement können später in verschiedenen Unternehmensbereichen arbeiten, zum Beispiel als Personalentwickler, Unternehmensberater, Organisationsentwickler oder Coaches. Für den Zukunftsmarkt Freizeit, Gesundheit, Fitness und



In mehreren Praktika lernen die Studierenden das wichtigste Handwerkszeug.



Auf dem Campus und in der Stadt gibt es ein buntes Studentenleben.

Berufsschullehrer in den technisch-naturwissenschaftlichen Fächern haben zurzeit sehr gute Einstellungschancen. Die PH Weingarten bietet in Kooperation mit der benachbarten Hochschule Ravensburg-Weingarten die drei Studiengänge Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik/Physik und Informatik/BWL an, jeweils mit einem grundständigen Bachelor- und einem aufbauenden Masterstudiengang.

Der Bachelorstudiengang Elementarbildung be-

Wellness bildet der Bachelorstudiengang Bewegung und Ernährung aus.

Die fünf Masterstudiengänge Schulentwicklung, Alphabetisierung und Grundbildung, Master of Educational Science, Medien- und Bildungsmanagement sowie Early Childhood Studies (in Kooperation mit der PH des Schweizer Kantons St. Gallen) bieten die Möglichkeit, sich nach dem Erststudium wissenschaftlich weiter zu qualifizieren.

FORSCHUNG

Die PH Weingarten verzeichnet seit 2008 eine starke Zunahme von aus Drittmitteln finanzierten Forschungsprojekten. Eine Besonderheit sind ihre sechs Forschungszentren, die in einer Matrixstruktur quer zu den Fächern und Fakultäten angelegt sind. Diese Struktur fördert die fächerübergreifende Forschung und die Vernetzung der Fachwissenschaften. Forschungszentren gibt es für Elementar- und Primarbildung, Sekundarbildung und Ausbildungsfähigkeit, Schulentwicklung und Professionalisierung, Lernen mit digitalen Medien, Regionalität und Schulgeschichte sowie für Politisch-ökonomische und ethische Bildung.

Als bildungswissenschaftliche Hochschule verfügt die PH über das Promotions- und Habilitationsrecht. Ihre Professoren und akademischen Mitarbeiter betreuen zahlreiche Doktoranden sowie promovierte Nachwuchswissenschaftler. Auch Studierende haben die Möglichkeit, sich frühzeitig mit verschiedenen Projekten vertraut zu machen und dadurch forschend zu lernen.

WEITERBILDUNG

Zu den zahlreichen Angeboten in der Fort- und Weiterbildung gehören unter anderem das Kontaktstudium Erwachsenenbildung, das Montessori-Diplom und Schulsozialpädagogik. Die Hochschule bietet außerdem Erweiterungsstudiengänge in den Fachrichtungen Beratung, Interkulturelle Pädagogik, Islamische Religionspädagogik und Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache an.

INTERNATIONALES

Die PH Weingarten pflegt Partnerschaften mit 35 Hochschulen innerhalb und außerhalb Europas, unter anderem in Australien, Brasilien, China, Indien, den USA und Südafrika. Die Hochschule will den Austausch von Studierenden und Lehrenden, das Angebot von Auslandspraktika und die internationale Forschung weiter verstärken.

Die Studierenden haben die Möglichkeit zu Auslandspraktika. Dies gilt besonders für Studieren-




Viele Vorlesungen und Seminare finden im Schlossbau statt.

de in den Erweiterungsfächern Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache, Islamische Religionspädagogik und Interkulturelle Pädagogik. Das Akademische Auslandsamt bietet Beratung und Unterstützung für deutsche Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen, und für ausländische Gaststudenten.

GUT ZU WISSEN

Weingarten liegt in einer der schönsten Landschaften Deutschlands. Die Studierenden können am Chor der PH teilnehmen oder die Angebote des Hochschulsports nutzen. Die Stadt Weingarten ist bekannt für ihr umfangreiches Fest- und Kulturprogramm, etwa das Schüler- und Heimatfest oder die Klosterfestspiele.

Kinder von Studierenden können die Kinderkrippe des Seezeit Studentenerwerks Bodensee besuchen. 

DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN IN STICHWORTEN

- Gründungsdatum: 1949
- Studierendenzahl (WS 2009/10): 2.389
- Drittmitteleinnahmen (2008): 595.493 Euro
- Studienangebot: insgesamt 13 Studiengänge.
Zu den Lehramtsstudiengängen für Grund- und Hauptschule sowie Realschule kommen drei Lehramtsstudiengänge für berufliche Schulen, drei Bachelor- und fünf Masterstudiengänge.
- Personal (WS 2009/10): 237 Professoren und Mitarbeiter
- Forschung: sechs interdisziplinäre Forschungszentren für Elementar- und Primarbildung, Sekundarbildung und Ausbildungsfähigkeit, Schulentwicklung und Professionalisierung, Lernen mit digitalen Medien, Regionalität und Schulgeschichte sowie Politisch-ökonomische und ethische Bildung
- Internationales: 35 Partnerhochschulen weltweit

Pädagogische Hochschule Weingarten
University of Education
Kirchplatz 2
D-88250 Weingarten
Tel.: 0751/501-0
poststelle@ph-weingarten.de
www.ph-weingarten.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Baden-Württemberg
Pressestelle
Königstraße 46
70173 Stuttgart

Tel.: 0711/279-3005

Fax: 0711/279-3081

www.mwk.baden-wuerttemberg.de

REDAKTION:

Miriam Hoffmeyer

GESTALTUNG:

Ossenbrunner Wagner Gestaltung, Stuttgart

BILDER:

Die Bilder wurden von der jeweiligen
Hochschule zur Verfügung gestellt

DRUCK:

Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

September 2010

VERTEILERHINWEIS

Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.